

Die 24-stündige Erreichbarkeit ist über den Telefonkontakt zum Arzt/ zur Ärztin in Bereitschaft unter der Telefonnummer (030) 23 11 - 28 23 durchgehend gewährleistet.

Bei nicht unmittelbar akuten Steinerkrankungen können Sie über unsere Anmeldung unter der Telefonnummer (030) 23 11 - 26 33 gerne einen Termin zur Therapieberatung in der Oberarzt-Sprechstunde vereinbaren. Privatpatienten wenden sich bitte an das Chefarzt-Sekretariat.

Stand: April 2019



KLINIK FÜR UROLOGIE Stein-Therapie-Zentrum

im St. Hedwig-Krankenhaus

KLINIK FÜR UROLOGIE

Chefarzt Prof. Dr. med. Helmut H. Knispel

Chefarzt-Sekretariat

Tel.: (030) 23 11 - 25 09

E-Mail: k.hannusch@alexianer.de

Anmeldung

Tel.: (030) 2311 - 26 33

Rettungsstelle/ Urologischer Bereitschaftsarzt

Tel.: (030) 2311 - 28 23

ST. HEDWIG-KRANKENHAUS

Große Hamburger Straße 5–11 | 10115 Berlin

Tel.: (030) 23 11 - 0 /// Fax: (030) 23 11 - 24 22

E-Mail: st.hedwig@alexianer.de

Internet: www.alexianer-berlin-hedwigkliniken.de

VERKEHRSVERBINDUNGEN

//// S-Bahn: Hackescher Markt (S3, S5, S7, S9) mit Aufzug

Oranienburger Straße (S1, S2, S25) mit Aufzug

//// U-Bahn: Weinmeister Straße (U8)

//// Regionalbahn: bis Alexanderplatz, Ostbahnhof oder Friedrichstraße; dann umsteigen und weiter mit der S-Bahn bis Hackescher Markt

//// Metro-Tram/Straßenbahn Hackescher Markt

M1, M4, M5 und M6, Monbijouplatz M1 und M5

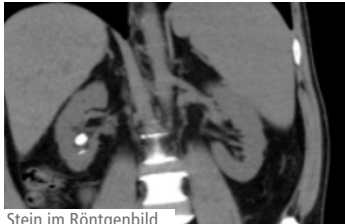
Das St. Hedwig-Krankenhaus liegt in Trägerschaft der Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH, die zur Unternehmensgruppe der Alexianer GmbH gehört. Weitere Informationen unter www.alexianer.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

In diesem Flyer stellen wir Ihnen das spezialisierte Angebot zur Behandlung von Nieren- und Harnleitersteinen vor.

akute krampfartige Schmerzen (Koliken) im unteren seitlichen Rücken- oder Unterbauchbereich mit Ausstrahlung in den Unterleib, einhergehend mit Übelkeit und Erbrechen, haben sehr häufig ein urologisches Steinleiden zur Ursache. Zustande kommt dies durch eine Einklemmung eines Steins



Stein im Röntgenbild

im Harnleiter. Die Schmerzen gehören zu den stärksten, die in der Medizin bekannt sind. Nach zügiger Sicherung der Diagnose durch Urin-, Blut- und Ultraschalluntersuchung der Nieren, ergänzt durch eine strahlensparende sogenannte Low-dose-Computertomographie (CT), ist eine umgehende Schmerztherapie, gefolgt von einer zeitnahen Behandlung der Ursache, dringend geboten.

An unserem Zentrum gewährleistet ein erfahrenes Ärzteteam mit allen verfügbaren Behandlungsmethoden eine bestmögliche Therapie. Hierzu stehen rund um die Uhr sämtliche technischen Möglichkeiten zur Verfügung.

In der Klinik für Urologie werden jährlich mehr als 700 Patienten wegen eines Harnsteins interventionell behandelt. Unsere modernsten technischen Möglichkeiten erlauben eine optimale Behandlung auch bei komplexen Steinerkrankungen mit sehr großen und multiplen gleichzeitigen Steinen oder Ausguss-Steinen.



Röntgeninterventions-Tisch



ESWL-Tisch

Alle Röntengeräte sind komplett digital und verfügen neben gepulster Durchleuchtungstechnik über sogenannte Flat-Panel-

Detektoren für eine höchstmögliche Einsparung von Strahlendosis. Die endoskopischen Bilder bei Harnleiter- oder Nierenbeckenspiegelungen werden dabei von speziellen Videokameras auf einen oder mehrere Monitore übertragen, und erleichtern dem Operateur die Sichtbarmachung auch kleinster Befunde.



Laser zur Steinerzürmerung

Wenn medizinische Gründe nicht dagegen sprechen, streben wir in jedem akuten Fall an, die Steinbehandlung innerhalb von 24 Stunden abzuschließen. Somit sorgen wir für eine schnellstmögliche Beseitigung der steinbedingten Schmerzen und ermöglichen eine schnelle Wiedereingliederung in den Alltag.



Operationsvorbereitung



Operation (PNL)



Flexibles Ureteroskop



Bergung eines Steins mit Dormiaschlinge

Je nach Lage, Form, Größe und Zusammensetzung des Steins kommen verschiedene Verfahren zum Einsatz:

- /// (Flexible) Harnleiter-/Nierenbeckenspiegelung** mit Steinerzürmerung/ -entfernung mittels Laserimpulsen oder Druck-/ bzw. Ultraschallwellen
- /// Nierenbeckenpunktion (perkutane Litholapaxie, PNL)** mit Steinerzürmerung/ -entfernung mittels gepulstem Laser (Holmium-Laser) oder Druck-/ bzw. Ultraschallwellen
- /// Extrakorporale Stoßwellen-Behandlung (ESWL)** unter Ultraschall- oder Röntgenkontrolle